

## *Einladung der Rheinlandmeute zur Schleppjagd um Burg Pyrmont*



*am Sonntag, 29. August 2021*

- 12:30 Uhr* Hubertusandacht im Burghof mit Jagdhornbegleitung
- 13:00 Uhr* Stelldichein und Sekttempfung Pyrmonter Hof 1  
Stilgerechter Jagdanzug
- 13:30 Uhr* Aufbruch zur Jagd hinter der Rheinlandmeute  
Strecke 15 km mit natürlichen Hindernissen und Wasserfurten  
Zuschauer werden im eigenen PKW geführt.
- 14:30 Uhr* Getränkestopp an der Schwanenkirche
- 17:00 Uhr* Halali und Curée der Hunde

*Anschließend „SCHÜSSELTREIBEN“ mit geselligem Ausklang!*

*Musikalisch begleiten uns am Jagdtag die Jagdhornbläser der Rheinlandmeute.*

**WEGBESCHREIBUNG:** *Anfahrt über A 48, Abfahrt Kaifenheim,  
Hinweisschildern „Burg Pyrmont“ folgen  
Navi: Pyrmonter Hof 1, D-56754 Roes, Tamara Müller*

**BÜGELGELD:** *Pro Jagdteilnehmer 30 €*

**Schirmherr:** *Verbandsbürgermeister Albert Jung*

**JAGDHERR:** *OFR a.D. Friedhelm von der Marwitz  
02653/6338 und 0175/9945109*

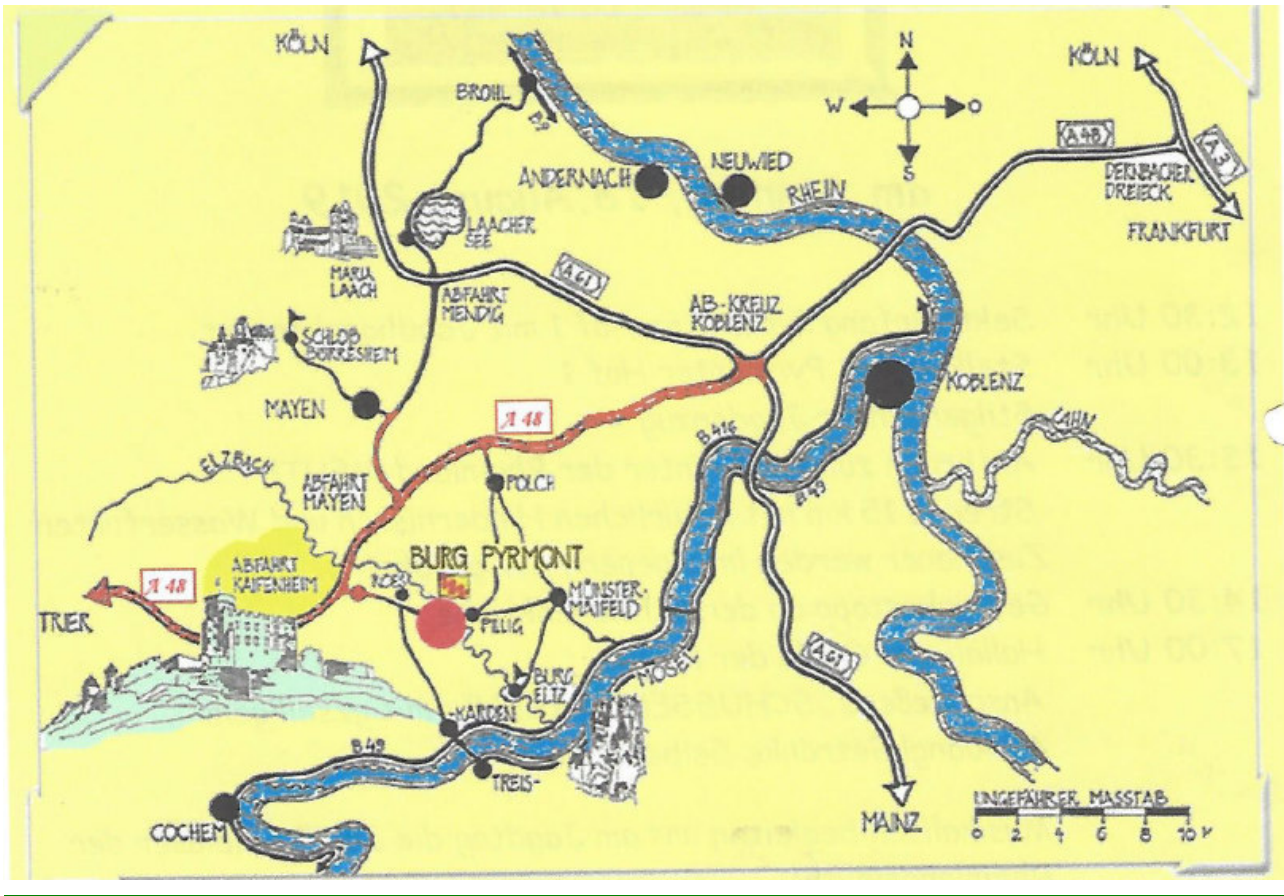
*Der Veranstalter sowie die Teilnehmer untereinander haften nicht für Schäden, die dem Jagdrisiko entsprechen. Im Übrigen ist die Haftung des Veranstalters und seiner Beauftragten auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Pferde müssen Haftpflichtversichert sein.*

*Wir würden uns freuen, Dich und viele Reiterfreunde begrüßen zu dürfen.*

**HORRIDO**

*Euer Friedhelm von der Marwitz*

*ANFAHRT: über die A48, Abfahrt Kaifenheim.  
Dann Hinweisschildern folgen!*



*Wir danken:*

- Der Raiffeisenbank Eifeltor, Kaisersesch*
- Der Raiffeisen Warenzentrale RWZ, Kaisersesch*
- Dem Subaru Autohaus Schaden, Landkern*
- Dem Steuerbüro Beicht, Kaisersesch*
- Der Württembergische Versicherung Niederelz, Kaisersesch*
- Den Gemeinden Roes, Pöllig und Mönchenich*
- Allen Förstern, Jägern und Landwirten der Region*
- Dem Burgherrn Herrn Udo Petschnigg*

*„Erst wenn es Stoppelfelder gibt, Kilometer von Stoppelfeldern,  
über die man galoppieren kann, dann beginnt die große Zeit des Jahres.  
Dann muss man einen Trakehner haben und im Herbst muss es ein Schwarzbrauner sein.  
Niemand hat die wirklichen Höhepunkte des Lebens je erlebt, der das nicht kennt.  
Dieses Hochgefühl vollkommener Freiheit und Schwerelosigkeit im Sattel.“*

*(Marion Gräfin Dönhoff)*